

Antrag

der Abg. Gernot Gruber u. a. SPD

und

Stellungnahme

des Ministeriums für Verkehr

Grundlagen der Entschädigungen im Schienenpersonennahverkehr

Antrag

Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen
zu berichten,

1. wie viele Züge im Jahr 2016 und bis zum 30. September 2017 auf der Murr-, der Rems-, der Franken- und der Filstal-Bahn absolut und anteilig ausgefallen sind;
2. wie viele Zugkilometer im Jahr 2016 und bis zu 30. September 2017 auf der Murr-, der Rems-, der Franken- und der Filstal-Bahn ausgefallen sind;
3. mit wie viel Verspätungen die Züge der Murr-, der Rems-, der Franken- und der Filstal-Bahn im Jahr 2016 und bis zum 30. September 2017 in Stuttgart angekommen bzw. abgefahren sind;
4. wie viele Fahrgäste im Jahr 2016 und bis zum 30. September 2017 auf der Murr-, der Rems-, der Franken- und der Filstal-Bahn befördert worden sind;
5. wie viele Jahreskarten im Fern-, Regional- und Verbundverkehr im Jahr 2016 und bis zum 30. September 2017 für Murr-, Rems-, Franken- und Filstal-Bahn verkauft worden sind;
6. wie viele Besitzer einer Jahreskarte im Fern-, Regional- und Verbundverkehr für Murr-, Rems-, Franken- und Filstal-Bahn im Jahr 2016 und bis zum 30. September 2017 mit einem Reisegutschein im Wert eines Monats entschädigt worden sind;
7. wie viele Bahnkunden insgesamt Anspruch auf eine Entschädigung auf der Rems-, Franken- und Filstal-Bahn bzw. auf der Murr-Bahn haben bzw. hätten;

8. wie hoch im Jahr 2016 insgesamt die Einnahmen des Landes aus Pönalen und nicht bezahlten, ausgefallenen Zügen landesweit waren;
9. wie hoch im Jahr 2016 die Einnahmen des Landes aus Pönalen und nicht bezahlten, ausgefallenen Zügen der Deutschen Bahn AG waren;
10. inwiefern die Landesregierung bereits über die Einnahmen aus Pönalemittel des Jahres 2016 entschieden hat und welche Maßnahmen zur Realisierung sie konkret in welchem Umfang bis zu welchem Zeitpunkt anstrebt.

28.09.2017

Gruber, Binder, Gall, Hinderer, Hofelich, Rivoir SPD

Begründung

Im Sinne einer Gleichbehandlung von Fahrgästen bei der Entschädigung aufgrund ausgefallener Züge ist eine Vergleichsbasis erforderlich, die Auskunft gibt zum Ausmaß der Betroffenheit einzelner Zugstrecken und zum Umfang der erfolgten bzw. ausstehenden Entschädigungsleistungen direkt durch Gutscheine oder indirekt durch Verbesserungen der Infrastruktur.

Die Vergleichsbasis ist insofern erforderlich, als aus den allgemein zugänglichen Informationen die Entschädigungsentscheidungen nicht nachvollzogen werden können. Nachdem im Dezember 2016 eine Entschädigung für Jahresabonnenten ohne S-Bahn-Anschluss am Wohnort auf der Rems- und Frankenbahn beschlossen wurde, gab es im März 2017 angeblich einen Beschluss, die Jahresabonnenten auf der Filstal-Bahn nicht in gleicher Weise zu entschädigen. Dennoch entschied man sich im Juli 2017 auch dort für eine Entschädigung mittels Gutscheine. Bemühungen um eine vergleichbare Entschädigung auf der Murr-Bahn blieben dagegen bis heute erfolglos.

Des Weiteren stellt sich die Frage, wie die Pönalemittel des Jahres 2016 konkret verwendet werden.

Stellungnahme*)

Mit Schreiben vom 10. November 2017 Nr. 3-3822.0-00/1889*1 beantwortet das Ministerium für Verkehr die Kleine Anfrage wie folgt:

1. *wie viele Züge im Jahr 2016 und bis zum 30. September 2017 auf der Murr-, der Rems-, der Franken- und der Filstalbahn absolut und anteilig ausgefallen sind;*
2. *wie viele Zugkilometer im Jahr 2016 und bis zum 30. September 2017 auf der Murr-, der Rems-, der Franken- und der Filstalbahn absolut und anteilig ausgefallen sind;*

Wegen des engen Sachzusammenhangs werden die Fragen 1 und 2 gemeinsam beantwortet.

Die Daten zu den Zugausfällen zwischen 12/2016 und 09/2017 können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden. Geplante Zugausfälle im Zusammenhang mit Bauarbeiten o. ä., sind hier nicht berücksichtigt. Die Daten enthalten auch

*) Der Überschreitung der Drei-Wochen-Frist wurde zugestimmt.

Teilausfälle. Es muss berücksichtigt werden, dass die Zahlen z. T. stark von singulären Großstörungen beeinflusst werden. So entfiel 2016 ein erheblicher Teil der Ausfälle auf der Rems- und auf der Frankenbahn auf Folgen des Unwetters Ende Mai, als die Frankenbahn bei Neckarsulm überflutet wurde und auf der Remsbahn das Stellwerk in Schwäbisch Gmünd durch einen Wassereintrich tagelang außer Betrieb war. 2017 wurde der Verkehr auf der Murrbahn durch die Entgleisung eines Güterzugs Mitte Juni bei Wilhelmglück und die daraus resultierende Beschädigung der Infrastruktur stark beeinträchtigt. Im Zeitraum vom 15. bis zum 25. Juni fielen allein deshalb auf der Murrbahn 341 Züge mit gut 15.000 Zugkilometern ganz oder teilweise aus.

Strecke	Los/Netz	Zugausfälle 2016	Anteil (ca.)	Zugausfälle 01.01. bis 30.09.2017	Anteil (ca.)	Ausfall-km 2016	Anteil (ca.)	Ausfall-km 01.01. bis 30.09.2017	Anteil (ca.)
Filstalbahn	Los 6	764	2,2 %	621	3,3 %	41.468	1,6 %	23.956	2,0 %
	Netz 2*			218	2,3 %			15.136	1,7 %
Frankenbahn	Los 1	2.049	5,6 %	209	2,6 %	95.602	3,0 %	13.507	1,2 %
	Los 2			884	4,6 %			43.068	3,6 %
Murrbahn	Los 7	327	2,1 %	329	6,3 %	19.532	1,6 %	11.659	3,4 %
	Los 8			333	5,1 %			21.715	3,6 %
Remsbahn	Los 5	633	3,2 %	370	2,5 %	35.418	2,5 %	23.024	2,2 %

* Netz 2: Werte nur für den Abschnitt Stuttgart-Ulm

3. mit wie viel Verspätungen die Züge der Murr-, der Rems-, der Franken- und der Filstalbahn im Jahr 2016 und bis zum 30. September 2017 in Stuttgart angekommen bzw. abgefahren sind;

Die Werte sind der beigefügten Anlage zu entnehmen.

4. wie viele Fahrgäste im Jahr 2016 und bis zum 30. September 2017 auf der Murr-, der Rems-, der Franken- und der Filstalbahn befördert worden sind;

An Schulwerktagen gibt es im Regionalverkehr auf der Murrbahn ca. 8.500 Fahrgäste (Einsteigerinnen und Einsteiger), auf der Remsbahn gut 16.000, auf der Frankenbahn Stuttgart-Heilbronn-Würzburg (nur Züge der Lose 1 und 2 des Übergangsvertrags) etwa 28.000 und im Filstal (nur Züge des Loses 6 des Übergangsvertrags und des Netzes 2) etwa 26.000.

5. wie viele Jahreskarten im Fern-, Regional- und Verbundverkehr im Jahr 2016 und bis zum 30. September 2017 für Murr-, Rems-, Franken- und Filstalbahn verkauft worden sind;

Für die Fragen 5 bis 7 wurde die DB Regio um Zuarbeit gebeten. Der DB liegen für die angefragten Strecken nur die Stückzahlen der Jahreskarten vor, die durch den internen Vertriebsdienstleister DB Vertrieb verkauft wurden. Die Ergebnisse für die genannten Zeiträume stellen sich für den Nah- und Fernverkehr wie folgt dar:

	Murrbahn	Remsbahn	Frankenbahn	Filstalbahn
Jan – Dez 2016	ca. 90	ca. 760	ca. 200	ca. 1.100
Jan – Sep 2017	ca. 100	ca. 840	ca. 220	ca. 1.000

Die hier aufgeführten Jahreskarten beinhalten nur DB-Jahreskarten, die direkt durch DB Vertrieb verkauft wurden. Jahreskarten die direkt durch den Verbund, ein anderes Verkehrsunternehmen oder einen anderen Vertriebsdienstleister verkauft wurden, liegen der DB und dem Land nicht vor und sind daher nicht berücksichtigt.

Weiterhin ist anzumerken, dass Verbund-Tickets zonen- bzw. wabenbasiert angeboten werden. Somit ist eine Zuordnung der Jahreskarte auf eine Strecke nicht bzw. nur mit Annahmen möglich, sofern personenbezogene Daten vorliegen (Adresse).

Die Zahlen bilden nur eine Teilmenge ab und sind somit nur begrenzt aussagekräftig.

6. wie viele Besitzer einer Jahreskarte im Fern-, Regional- und Verbundverkehr für Murr-, Rems-, Franken- und Filstalbahn im Jahr 2016 und bis zum 30. September 2017 mit einem Reisegutschein im Wert eines Monats entschädigt worden sind;

Die DB Regio hat seit November 2016 insgesamt zwei Entschuldigungsaktionen durchgeführt, bei denen den Kunden – in unterschiedlicher Weise – ein Monatsbetrag des Abos erstattet wurde.

1. Entschuldigungsaktion (Franken- und Remsbahn)

In der ersten Entschuldigungsaktion wurden Jahreskarteninhaber auf der Franken- und Remsbahn entschädigt. Auf diesen beiden Strecken waren im Zeitraum von Oktober bis Dezember hohe Verspätungen und vermehrt Zugausfälle zu verzeichnen, wovon insbesondere die Pendlerinnen und Pendler betroffen waren. Aus diesem Grund hatte sich die DB Regio entschieden, eine Entschuldigungsaktion durchzuführen, die über die geltenden Fahrgastrechte hinausgeht. Dies war eine eigenständige unternehmerische Entscheidung.

Jahreskarteninhaber auf den genannten Strecken hatten als Entschuldigung die Erstattung eines Monatsbeitrags in Form eines Reisegutscheins erhalten, sofern für die Kunden auf dem gesamten Laufweg keine Mobilitätsalternative zum Regionalverkehr (S-Bahn oder Fernverkehr) bestand.

Im Rahmen dieser ersten Entschuldigungsaktion wurden ca. 3.900 Kunden mit einem Reisegutschein in Höhe eines Monatsbetrags entschädigt. Hierbei handelte es sich sowohl um Kunden, die ihre Jahreskarte bei DB Vertrieb, Verbänden oder dritten Vertriebsdienstleistern erworben hatten.

2. Entschuldigungsaktion (Franken-, Rems-, Filstalbahn und Hochrhein)

Die zweite Entschuldigungsaktion, bei der ein Monatsbetrag des Abos erstattet wird, wird seit dem 11. September 2017 durch die DB Regio durchgeführt. Hierbei sind Jahreskarteninhaber auf der Franken-, Rems-, Filstalbahn und am Hochrhein anspruchsberechtigt. Diese Strecken waren – im Vergleich zu anderen Strecken – im ersten Halbjahr 2017 am stärksten von Zugausfällen und Verspätungen betroffen. Auch dies war eine eigenständige unternehmerische Entscheidung, die im Rahmen des 10-Punkte-Aktionsplans vereinbart wurde.

Um möglichst allen anspruchsberechtigten Kunden – unabhängig davon, ob das Abo bei DB Vertrieb, einem Verbund oder einem anderen Vertriebsdienstleister erworben wurde – die Erstattung eines Monatsbetrags zu ermöglichen, wurde das Erstattungsverfahren geändert. Die DB Regio hat mit Unterstützung seines Vertriebsdienstleisters eine Internetseite eingerichtet, auf der sich die Kunden der genannten Strecken registrieren können. Hier müssen sowohl persönliche Angaben (Adresse, Kontodaten, etc.), als auch ein Nachweis des Abos hinterlegt werden. Nach Prüfung der Angaben wird dem Kunden ein Monatsbetrag direkt auf sein

Konto überwiesen (keine Ausgabe von Reisegutscheinen). Die Maßnahme wurde über die Medien, die Internetseiten der DB und der Verbünde sowie Promotoren im Zug beworben.

Vom 11. September 2017 bis zum 24. Oktober 2017 konnte bereits ca. 6.000 Inhaberrinnen und Inhabern von Jahreskarten ein Monatsbetrag überwiesen werden. Die Registrierung ist noch bis zum 15. November 2017 möglich.

7. wie viele Bahnkunden insgesamt Anspruch auf eine Entschädigung auf der Rems-, Franken- und Filstalbahn bzw. auf der Murrbahn haben bzw. hätten;

Wie bereits in Beantwortung der Frage 5 erläutert, kann diese Aussage nur unter Annahmen und unter Mitwirkung der Verbünde erfolgen. Die Zuordnungen von zonenbasierten Jahreskarten oder Netzkarten aus Verbänden auf die genannten Strecken ist nur schwer bis gar nicht möglich. Die DB Regio kann diese Daten nicht ermitteln, da die personenbezogenen Daten (wie z. B. Adressdaten), die eine Zuordnung zur Strecke ansatzweise ermöglichen, durch den Verbund nicht ohne Zustimmung der Kundinnen und Kunden weitergegeben werden dürfen. Aus diesem Grund hat die DB Regio das Vorgehen in der zweiten Entschuldigungsaktion geändert.

8. wie hoch im Jahr 2016 insgesamt die Einnahmen des Landes aus Pönalen und nicht bezahlten, ausgefallenen Zügen landesweit waren;

Bisher ist nur ein volumenmäßig geringer Teil der Verkehrsverträge für das Jahr 2016 bereits abschließend abgerechnet worden, sodass diese Frage noch nicht beantwortet werden kann.

9. wie hoch im Jahr 2016 die Einnahmen des Landes aus Pönalen und nicht bezahlten, ausgefallenen Zügen der Deutschen Bahn AG waren;

Wir verweisen auf die Antwort zu Frage 8.

10. inwiefern die Landesregierung bereits über die Einnahmen aus Pönalemittel des Jahres 2016 entschieden hat und welche Maßnahmen zur Realisierung sie konkret in welchem Umfang bis zu welchem Zeitpunkt anstrebt.

Über die Verwendung der Pönalemittel des Jahres 2016 ist auch aufgrund der noch unklaren Höhe noch nicht entschieden worden. Im Übrigen wird auf die Beantwortung der Landtagsdrucksache 16/2017 verwiesen.

Hermann
Minister für Verkehr

Anlage 1

Pünktlichkeit KBS 750 - 780 - 785 - 786 in Stuttgart Hbf

2016		Verspätung							Messungen gesamt
Ankunft		plan	1 - 3 min	4 - 5 min	6 - 15 min	16 - 60 min	> 60 min		
Strecke		plan							
Murrbahn		3.479	1.566	387	336	112	10	5.890	
Anteil		59,1%	26,6%	6,6%	5,7%	1,9%	0,2%		
Remsbahn		4.437	2.932	670	611	169	17	8.836	
Anteil		50,2%	33,2%	7,6%	6,9%	1,9%	0,2%		
Frankenbahn		5.662	4.667	1.488	2.000	537	16	14.370	
Anteil		39,4%	32,5%	10,4%	13,9%	3,7%	0,1%		
Filstalbahn		4.636	3.524	1.186	1.873	587	23	11.829	
Anteil		39,2%	29,8%	10,0%	15,8%	5,0%	0,2%		

2016		Verspätung							Messungen gesamt
Abfahrt		plan	1 - 3 min	4 - 5 min	6 - 15 min	16 - 60 min	> 60 min		
Strecke		plan							
Murrbahn		3.750	1.793	207	185	66	4	6.005	
Anteil		62,4%	29,9%	3,4%	3,1%	1,1%	0,1%		
Remsbahn		5.004	2.727	555	451	111	4	8.852	
Anteil		56,5%	30,8%	6,3%	5,1%	1,3%	0,0%		
Frankenbahn		7.583	4.414	601	796	293	16	13.703	
Anteil		55,3%	32,2%	4,4%	5,8%	2,1%	0,1%		
Filstalbahn		5.820	4.026	816	1.065	338	2	12.067	
Anteil		48,2%	33,4%	6,8%	8,8%	2,8%	0,0%		

Anlage 1

2017		Verspätung								Messungen gesamt
Ankunft		plan	1 - 3 min	4 - 5 min	6 - 15 min	16 - 30 min	31 - 60 min	> 60 min		
Strecke	Vertrag									
Murrbahn	Los 7	2.449	2.068	417	348	80	29	10	5.401	
	Los 8	1.413	801	162	145	34	36	6	2.597	
	gesamt	3.862	2.869	579	493	114	65	16	7.998	
	Anteil	48,3%	35,9%	7,2%	6,2%	1,4%	0,8%	0,2%		
Remsbahn	Los 5	3.128	2.328	438	382	73	21	9	6.379	
	Anteil	49,0%	36,5%	6,9%	6,0%	1,1%	0,3%	0,1%		
Frankenbahn	Los 1	1.437	1.083	330	517	122	46	5	3.540	
	Los 2	2.859	2.594	824	892	129	46	9	7.353	
	gesamt	4.296	3.677	1.154	1.409	251	92	14	10.893	
	Anteil	39,4%	33,8%	10,6%	12,9%	2,3%	0,8%	0,1%		
Filstalbahn	Los 6	1.686	2.189	804	1.178	140	25	7	6.029	
	Netz 2	1.146	1.584	534	932	338	106	10	4.650	
	gesamt	2.832	3.773	1.338	2.110	478	131	17	10.679	
	Anteil	26,5%	35,3%	12,5%	19,8%	4,5%	1,2%	0,2%		

Anlage 1

2017		Verspätung								Messungen gesamt
Abfahrt	Vertrag	plan	1 - 3 min	4 - 5 min	6 - 15 min	16 - 30 min	31 - 60 min	> 60 min		
Strecke Murrbahn	Los 7	3.341	1.704	176	154	55	20	4	5.454	
	Los 8	1.453	929	75	117	29	16	3	2.622	
	gesamt	4.794	2.633	251	271	84	36	7	8.076	
	Anteil	59,4%	32,6%	3,1%	3,4%	1,0%	0,4%	0,1%		
Remsbahn Anteil	Los 5	3.561	2.137	268	228	49	17	3	6.263	
		56,9%	34,1%	4,3%	3,6%	0,8%	0,3%	0,0%		
Frankenbahn	Los 1	2.140	1.068	115	197	90	30	9	3.649	
	Los 2	4.096	2.265	199	235	76	27	7	6.905	
	gesamt	6.236	3.333	314	432	166	57	16	10.554	
	Anteil	59,1%	31,6%	3,0%	4,1%	1,6%	0,5%	0,2%		
Filstalbahn	Los 6	2.168	2.271	549	846	148	24	5	6.011	
	Netz 2	2.486	1.717	245	156	29	7	4	4.644	
	gesamt	4.654	3.988	794	1.002	177	31	9	10.655	
	Anteil	43,7%	37,4%	7,5%	9,4%	1,7%	0,3%	0,1%		